

Per Lkw mitten hinein ins Elend

OTTERBERG: Im „Missio-Truck“ sollen Jugendliche einen Eindruck von Flucht und Vertreibung gewinnen

VON MONIKA KLEIN

Die 16-jährige Sara ist Schülerin. In ihrer Freizeit flücht sie gerne Zöpfe und sie möchte einmal Friseurin werden. So weit, so gut. Was Sara aus dem Kongo jedoch von deutschen Mädchen unterscheidet, ist die Tatsache, dass sie seit ihrem achten Lebensjahr in mehreren Flüchtlingslagern gelebt hat und nun in Lebensgefahr schwebt. Die Schüler der Integrierten Gesamtschule Otterberg (IGS) konnten gestern nach dem Betreten des „Missio-Trucks“ in Saras Rolle schlüpfen. Dabei bekamen sie eine Ahnung von den Schrecken einer Flucht und dem Verlust von Familie und Heimat.

„Wir sind im Kongo angekommen“, führt Begleiterin Pia Strunk die Schüler in Zweiergruppen in die Welt ein, die sich nach dem Einsteigen in den „Truck“ auftut. Nüsse, Bestecke, farbenfrohe Tücher zieren den ersten der sechs Räume. Mit der Karte, die die beiden Schülerinnen Lea und Larissa wählen, entscheiden sie sich für ein Flüchtlingsschicksal wie das von Sara.

„Kraass“, kommentieren die Achtklässlerinnen ihre Eindrücke nach dem Betreten des nächsten Raumes, einer kleinen Kirche, in der sie sich vor den Milizen verstecken. Draußen sind zunächst entfernt, dann immer näher rückende Schüsse zu hören. Marcel, die Figur auf dem Monitor, sagt: „Oh Gott, die Schüsse werden lauter. Wir müssen jetzt weg.“



Der „Missio-Truck“ konnte Schülern der IGS Otterberg helfen, das Flüchtlingseiland nachzuvollziehen: von links die Zwölfklässler Leon Ölmez, Jonas Mai, Selina Braun und Sandrine Jung.

FOTO: VIEW

Ein Scangerät lässt die Schülerinnen entscheiden, was sie in der Hast mitnehmen. Viel Zeit zum Überlegen bleibt nicht, bevor sie in den nächsten Raum treten. Hier springen sie auf den nachgebauten Lkw auf, Marcel sitzt in der Fahrerkabine und gibt Tipps: „Hüte dich vor den Soldaten.

Was sie mit dir und den Frauen machen, willst du gar nicht wissen. Lass dich nicht von Soldaten, auch nicht von Kindersoldaten einfangen. Lauf nur nachts, versteck dich tagsüber.“

Der Rundgang durch den Missionslastwagen lässt die beiden Mädchen eindrücklich an der Flucht teilhaben.

Er endet mit einem Spiegel, auf dem steht: „Und was ist mit dir? Was machst du?“ Infotafeln geben Auskunft, wie viele Menschen weltweit vertrieben sind und wie das Projekt „Missio-Truck“ unterstützt werden kann.

„Es war informativ und interes-

sant“, schildern Lea und Larissa ihre Eindrücke. In der Kirche und auf dem Lkw ist es ihnen leicht gefallen, die Angst in einer solchen Situation nachzuspüren. „Wir können uns jetzt besser vorstellen, was die beiden Flüchtlinge in unserer Klasse erlebt haben.“

Draußen vor dem „Truck“ stehen die vier Oberstufenschüler Leon Ölmez, Sandrine Jung, Selina Sunshine-Braun und Jonas Mai. Auch sie warten darauf, die Tour zu machen. „Das ist ein sehr aktuelles Thema. Wir haben es auch in Erdkunde behandelt“, berichten sie. Sie möchten wissen, ob sie sich in die Lage der Flüchtlinge versetzen können: „Für uns ist das ja weit entfernt, die Flucht aus dem eigenen Land, um zu überleben.“

Sandrine und Selina setzen sich in einer Projektwoche mit dem Thema Integration auseinander. Hierfür unterstützen sie den Deutschunterricht der Kinder aus Asylantenfamilien am Nachmittag, bereiten ein nationaltypisches Essen zu und unternehmen auch gemeinsam einen Ausflug zur Lauterer Gartenschau.

Christian Adam, Lehrer für katholische Religion an der IGS, hat sich dafür eingesetzt, dass der „Missio-Truck“ des Bistums Speyer und des Caritas-Verband nach Otterberg kommt. Und auch der Förderverein der Schule unterstützt die Aktion. Das Thema Flucht wurde nicht nur unterrichtet, sondern auch bei einem theoretischen Einführungsteil des „Missio-Truck“-Mitarbeiters Tété Abgodan vertieft.

Wohnhausbrand: Ermittlungen eingestellt

BRUCHMÜHLBACH-MIESAU. Ob Brandstiftung oder Fahrlässigkeit zu dem Hausbrand in der Bahnhofstraße am Rosenmontag, 8. Februar, geführt hat, ist nicht mehr zu klären. Zu diesem Ergebnis kamen die Staatsanwaltschaft Zweibrücken und die Polizei. Die Ermittlungen wurden deshalb eingestellt.

Bei dem Brand damals wurde niemand verletzt, an der Fassade war ein Sachschaden von rund 15.000 Euro entstanden. Die Polizei hatte eine sechsköpfige Ermittlungsgruppe eingerichtet (die RHEINPFALZ berichtete). Denn auch ein fremdenfeindlicher Hintergrund stand anfangs im Raum, da eine syrische Familie in dem Haus wohnt. Dafür ergaben sich jedoch laut Staatsanwaltschaft keine Anhaltspunkte.

Auch die Vermutung auf Brandstiftung konnte nach den umfangreichen Ermittlungen nicht bestätigt werden, teilte die Staatsanwaltschaft weiter mit. Ein Fachgutachten ergab, dass der Brand durch die Entzündung von Kartonage, die im Hof des Anwesens lagerte, verursacht wurde. Es habe sich jedoch nicht zweifelsfrei feststellen lassen, ob die Kartonage vorsätzlich in Brand gesetzt wurde oder sie sich infolge eines fahrlässigen Verhaltens entzündete. Einen technischen Defekt als Brandursache schließt der Gutachter jedoch aus.

Da sich trotz der Ermittlungen in alle Richtungen keine Hinweise auf ein Tatmotiv oder einen Verdächtigen ergeben haben, wurden die Ermittlungen eingestellt. |gzi

Leerrohre führen in die Zukunft

STELZENBERG: Gemeinderat verabschiedet Nachtrag zum aktuellen Haushaltsplan

Einstimmig hat der Gemeinderat Stelzenberg am Donnerstagabend eine Änderung des diesjährigen Haushalts beschlossen. Der Nachtrag ist durch Mehreinnahmen aufgrund der Steuererhöhung ebenso notwendig geworden wie durch zunächst nicht absehbare Ausgaben.

Mehreinnahmen ergeben sich durch die Anhebung der Grundsteuer A um 130 und der Grundsteuer B um 50 Punkte auf jeweils 450 Prozent. Dadurch fließen 49.550 Euro mehr in die Gemeindekasse. Der Haushalt muss aber auch die Erhöhung der Kreisumlage verkraften, die für Stelzenberg eine Mehrbelastung von 12.000 Euro bedeutet.

Um 4200 Euro erhöht sich der Personalkostenzuschuss für die Kindertagesstätte, teilte Ortsbürgermeister Reiner Demuth (SPD) mit. Aufgenommen wurde auch der Aufwand von 10.000 Euro für die Verlegung von Leerrohren im Neubaugebiet „Römerweg II“. Zur Finanzierung der investiven Ausgaben erhöht sich der Kreditrahmen um 40.100 auf 71.770 Euro.

Die Stadtwerke Kaiserslautern verstärken mit weiteren Leitungen die Stromversorgung für die Neubauten im Aspeneck. Es sei sinnvoll, in diesem Zusammenhang gleich Leerrohre für eine spätere Straßenbeleuchtung zu verlegen. Die Kosten belaufen sich auf 10.000 Euro. Dieser Betrag erschien den Ratsmitgliedern etwas

hoch, aber sie konnten keine alternativen Zahlen offerieren. Ratsmitglied Jochen Stadler (FWG) will die Verlegung von Leerrohren fürs schnelle Internet ebenfalls einarbeiten lassen.

Einstimmig vergab der Rat diese Arbeiten an die Lauterer Stadtwerke. Bei einer Enthaltung beschloss das Gremium die Übertragung der Zuständigkeit fürs Kreis-Projekt Breitbandausbau auf die Verbandsgemeinde Kaiserslautern-Süd.

Die Festwiese wird Standort für die von der Stadt Otterberg zur Verfügung gestellte „Halfpipe“ (Rollschuhbahn). Demuth machte darauf aufmerksam, dass die Bauten mindestens 15 Meter von der Kreisstraße entfernt sein müssen. |llw

Gemeindegewinn fängt an

MITTELBRUNN: Andrea Rihlmann-Kauf stellt sich dem Gemeinderat vor

Der Gemeinderat Mittelbrunn hat in seiner jüngsten Sitzung den Bebauungsplan „Auf der Wasserschep“ als Satzung verabschiedet. Außerdem stellte sich die neue Gemeindegewinn plus vor.

Erster Beigeordneter Karl-Heinz Bohl (FWG) leitete die Sitzung anstelle des erkrankten Ortsbürgermeisters Walter Altherr (CDU). Er erläuterte, dass während der Offenlegung des Bebauungsplans für die „Wasserschep“ nur ein Änderungswunsch der Kreisverwaltung einging. Diese regte an, eine Begrenzung der Traufhöhe nicht für alle Straßen festzulegen.

Nach Aussage des beauftragten Planungsbüros könnte es jedoch dann zu

„nicht gewünschten hohen Wandhöhen auf der Talseite“ kommen. Es sollte daher lediglich als Bezugshöhe die Oberkante der Straße festgelegt werden. Diesem Vorschlag des Planers wurde zugestimmt.

Andrea Rihlmann-Kauf stellte sich den Ratsmitgliedern als neue Gemeindegewinn plus vor. Sie ist unter anderem in der Verbandsgemeinde Landstuhl Ansprechpartnerin für hochbetagte Bürger – „in der Regel so ab 80“, wie sie sagte. Rihlmann-Kauf will den älteren Bürgern helfen, auch die kleinen Dinge des Alltags zu erleichtern, damit sie möglichst lange weiterhin gut in ihrer eigenen Wohnung oder ihrem Haus leben können.

Ihr Büro hat die Betreuung in Land-

stuhl, sie macht jedoch auf Wunsch auch Hausbesuche. Sehr wichtig sei ihr, „der Vereinsamung entgegenzuwirken“. Viele ältere Leute wollten manchmal auch nur jemanden zum Reden.

Verrichtungen der Grund- und Behandlungspflege werden von Rihlmann-Kauf nicht ausgeführt. Sie sieht sich deshalb auch nicht als Konkurrenz, sondern als Ergänzung der Pflegedienstleister. Das „Programm Gemeindegewinn plus“ wird bis 2018 aus Mitteln des Landes gefördert und vom Kreis unterstützt.

Eine Spende von 1510 Euro des Traditionvereins wurde für die Anschaffung einer Wippschaukel fürs Gemeindezentrum angenommen. |wiu

—ANZEIGE—

—ANZEIGE—



Willkommen in der RHEINPFALZ-Sommerredaktion

Die RHEINPFALZ-Sommerredaktion ist umgezogen. Sie öffnet am 4. Juli um 11 Uhr ihre Pforten am neuen Paneo, Altenhof 8. Die RHEINPFALZ-Redaktion freut sich bis zum 8. Juli wieder auf interessante Gäste und informative Gespräche. Bis 15 Uhr heißt es täglich für unsere Gäste: aus dem Nähkästchen plaudern, Pläne und Projekte vorstellen, Bilanz ziehen, Ein-drücke und Erlebnisse wiedergeben, Neues vermitteln und eine Tasse Kaffee dabei trinken. Als RHEINPFALZ-Leser sind Sie durch unsere Berichterstattung darüber täglich hautnah dabei.

RHEINPFALZ-Sommerredaktion
Paneo, Am Altenhof 8
vom 4. bis 8. Juli
täglich von 11 bis 15 Uhr

Wir leben Pfalz. **DIE RHEINPFALZ**

RHEINPFALZ SOMMERREDAKTION

WAS - WANN - WO

Samstag, 2. Juli

VG KAISERSLAUTERN-SÜD

Trippstadt: Kindertag der evangelischen Gemeinde, 11 Uhr, Gemeindezentrum.
Trippstadt: Klavierkonzert mit Schülern, 15.30 Uhr, Wohnstift.

VG OTTERBACH-OTTERBERG

Katzweiler: Aufführung „Dracula“ der Freilichtspiele, 20.30 Uhr, Freilichtbühne.
Olsbrücken: Sommernachtsfest des TuS, 18 Uhr, Sportheim.
Otterberg: Schwimmbadfest der DLRG, 13 bis 17 Uhr, Freibad.

VG RAMSTEIN-MIESENBACH

Hütschenhausen: Bienenfest des Imkervereins, 11 Uhr, Mittelgewann.

Sonntag, 3. Juli

VG KAISERSLAUTERN-SÜD

Krickenbach: Jahresausflug des FCK-Fanclubs, 8 Uhr, Ortsmitte.
Linden: Tag der offenen Tür der Kindertagesstätte „Freunde Jesu“ zum 25-jährigen Bestehen, 10.30 Uhr, Kita.

Queidersbach: Sommerfest, 13.30 Uhr, DRK-Seniorenzentrum.
Stelzenberg: Kaffeeklatsch der Orts-gemeinde, 15 bis 17 Uhr, Mehrgenerationentreff.

Trippstadt: Wanderausflug des Pfälzerwaldvereins, 9 Uhr, Rathaus.
Trippstadt: Vereinsmeisterschaften beim TV, 10 Uhr, Karlsthalhalle/Schwimmbad.
Trippstadt: Literarische Weinprobe,

15.30 Uhr, GDA-Wohnstift.

VG OTTERBACH-OTTERBERG

Katzweiler: Aufführung „Emil und die Detektive“ der Freilichtspiele, 16 Uhr, Freilichtbühne.
Otterberg: Gospelmesse „Mass of Joy“, 17 Uhr, Abteikirche.

Montag, 4. Juli

VG OTTERBACH-OTTERBERG

Otterberg: Mini-Messe und Vorträge zum Thema „Heizen mit Holz“ der Energieagentur Rheinland-Pfalz, 18 bis 21 Uhr, Stadthalle.
Otterberg: Gesundheitswanderung des Pfälzerwaldvereins, 17.30 Uhr, Schwimmbad-Parkplatz.

VON ORT ZU ORT

ERZENHAUSEN

Singen. „Lieben Sie Kino?“, fragt die Kreismusikschule. Heute Abend, 20 Uhr, gestalten Schüler der Gesangsklasse Sticht beim „Käaser“ in Erzenhausen ein Konzert. Die jungen Sänger im Alter um die 20 Jahre haben unter anderem Titel wie „Ein Freund, ein guter Freund“, „As Time goes by“, „Moon River“, „True Love“, „What a Feeling“ sowie Lieder aus Walt-Disney- und James-Bond-Filmen im Programm. Am Piano nimmt Victor Portnoy Platz, Manfred Pfeifer wird mit Saxophon, Mundharmonika und Klarinette instrumentale Akzente setzen. Der Eintritt ist frei. |red

FRANKELBACH

Bauen. Der Gemeinderat Frankelbach kommt am Donnerstag, 7. Juli, 19.30 Uhr, im Dorfgemeinschaftshaus zur Sitzung zusammen. Nachdem sich die neue Klimaschutzmanagerin der Verbandsgemeinde Otterbach-Otterberg vorgestellt hat, geht es um den Bau einer Grillhütte. Im Mittelpunkt der Beratungen steht eine Änderung des Bebauungsplans „Ruhling“, die als Satzung verabschiedet werden soll. |llw

HIRSCHHORN

Spenden. Die Genehmigung für die Annahme von Spenden wird den Gemein-

derat Hirschhorn in seiner Sitzung am kommenden Donnerstag, 7. Juli, 19 Uhr, im Bürgerhaus beschäftigen. Außerdem sind eine Einwohnerfragestunde sowie der Ankauf neuer Spielgeräte für die örtliche Kindertagesstätte „Naseweis“ vorgesehen. |red

HOCHSPEYER

Lesen. Die Gemeindebücherei Hochspeyer startet den diesjährigen Lesesommer am kommenden Montag, 4. Juli, 16 Uhr, mit einer Eröffnungsfeier für alle. Exklusiv für Lesesommer-Clubmitglieder steigt zum Ende des Lesesommers am 15. Juli eine Abschlussparty mit Verleihung der Urkunden, leckeren Cocktails und einer Tombola. Alle Kinder und Jugendlichen zwischen sechs und 16 Jahren, die sich in der Gemeindebücherei angemeldet haben, können exklusiv und kostenlos aktuelle Kinder- und Jugendbücher ausleihen und lesen. Jeder Buchtipp und jede ausgefüllte Bewertungskarte zählen als Lose bei einem landesweiten Gewinnspiel. |red

HÜTSCHENHAUSEN

Feiern. Ein Dorrfest veranstalten die Katzenbacher Ortsvereine am morgigen Sonntag. Beginn ist um 10.30 Uhr mit einem Gottesdienst. Ein Frühschoppen mit Mittagstisch schließt sich an. Die Hüpf-

bürg für die kleinen Besucher öffnet um 13 Uhr. Eine Stunde später werden die „Katzenbacher Kids“ auftreten. Veranstalter sind der Gesang- und Kulturverein und die Landfrauen des Hütschenhäuser Ortsteils. |llw

QUEIDERSBACH

Widmen. Die Widmung der Gemeindestraßen im Queidersbacher Neubaugebiet „Rosental“ steht in der Gemeinderatssitzung am kommenden Dienstag, 5. Juli, 19 Uhr, im Gästehaus „Felsenkopf“ an. Auch in dieser Kommune geht es ums Breitband-Projekt der Kreisverwaltung für einen schnelleren Internetzugang. Darüber hinaus werden die Personalkosten im Kindergarten sowie die Ausweisung von Rasengräbern auf dem Friedhof erörtert. |llw

RAMSTEIN-MIESENBACH

Fördern. Die Mitglieder der Reservistenkameradschaft Ramstein/Landstuhl treffen sich am kommenden Donnerstag, 7. Juli, 20 Uhr, zum Kameradschaftsabend im RK-Heim Miesenbach. Hauptthema an diesem Abend wird die Neugründung eines Fördervereins für die Reservistenkameradschaft sein. Neben den Mitgliedern der Reservistenkameradschaft sind laut Ankündigung auch „Freunde und Gönner recht herzlich eingeladen“. |red